

Verbands-Zeitung



Organ für die Interessen der Arbeiter in Brauereien, Bäckereien, Mälzereien und verwandten Betrieben
Kollektionsorgan des Verbandes der Brauerei- und Mälzereiarbeiter und verwandter Berufsgruppen

Erscheinung wöchentlich am Sonnabend
Preis pro Jahrgang 2,40 Mark, unter Kreuzband 2,70 Mark
Eingetragen in die Postzeitungsliste

Verleger u. verantwortl. Redaktion: Dr. Böhm, Berlin-Charlottenburg
Redaktions- und Expeditions-Bureau: Berlin D. 17, Leipzigerstr. 6
Druck: Hermanns Buchdruckerei Paul Singer & Co., Berlin D. 11. 28

Postamt: Berlin-Charlottenburg
Die Postzeitung ist als Zeitung für den Auslandverkehr zugelassen
Erlaubnis für den Vertrieb: Postamt Berlin D. 17.

Sozialer und wirtschaftlicher Überblick.

I.

Das abgelaufene Wirtschaftsjahr stand in den Zeichen einer abflauernden Hochkonjunktur und der mit Wintermonaten herannahenden Krise. Schon im Herbst 1912 hatte die Konjunktur ihren Höhepunkt erreicht, und wenn in den letzten Monaten des Vorjahres und in der ersten Hälfte 1913, teilweise noch bis jetzt, aus einzelnen Industrien über steigende Produktionsziffern berichtet wird, so kann diese Tatsache doch nicht das auf Krisenreife abgeleitete Bild der wirtschaftlichen Situation des abgelaufenen Jahres beeinflussen.

Greifen wir an bedeutenden Ereignissen des damit gewiß überreichlich geeigneten Jahres die wichtigsten heraus, so wäre zunächst an die Beendigung des Kriegszustandes in den Balkanländern zu denken. Der aus imperialistischen Expansionsgelüsten, nicht ohne wesentliche Anteilnahme europäischer

allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Konstellation unternommen sei.

Anlaß zu fester Kampfbereitschaft haben die deutschen Arbeiter, als sie schweren Schlägen auf das Koalitionsrecht entgegenstehen. Sauer denn je erhalten aus den Spartakusmordtaten die Strafe nach einer gründlichen Verurteilung der den Arbeitern jetzt noch zurechenenden blühenden Koalitionsrechte. Unter der getörmlichen Verbrämung „Arbeitswilligenstrafe“ soll die Aktionsfreiheit der gewerkschaftlichen Organisationen eingeschränkt und die Arbeiterkraft völlig kapitalistischer Unternehmerrückgriffe ausgesetzt werden. Wenn gleich der Reichstag kaum auf die ausstehenden Wünsche sozialdemokratischer Kreise eingehen wird, so hat doch die Arbeiterkraft die Pflicht, durch intensives Werben für die Organisation die Position der Gewerkschaften zu verstärken.

Zu Anfang des Jahres erzielte der deutsche Reichstag dem Reichskriegsminister v. Bethmann Hollweg ein Tadelvotum, indem er mit erheblicher Majorität die Polenpolitik Preußens verurteilte. Vom

Die Aktion wurde von einigen der beteiligten Soldaten ausgehend und machte schnell seinen Besessenenweg durch die Dienststellen. Der vermeintliche Erzähler wurde ins Arrest gelegt, dem Kommandant u. Kommer in sein Zimmer, jedoch nicht. Als ihn eines Tages auf der Straße einige Worte von hochmütigen Jungen nachgerufen wurden, ließ der Kommandant des in Bayern garnisonierenden Regiments, der Oberst v. Meiner, die Strafen durch Soldaten mit gelähmten Bajonetts „händeln“. Es kam zu den tollsten Szenen: wahllos wurde jeder verhaftet, der sich fragend fragte, sogar einem Eintragsmann schickte dies. Die Strafen der Zivilbehörde blieben vollkommen unberührt, dagegen wurde die Verhaftung nach dem pränotierenden Verhalten der Offiziere und Soldaten auf freier Straße gestrichelt. Aber noch immer machte die Regierung keine Anstalten, das Militär zur Ration zu bringen. Als man endlich auch nach einer der Militärs einen schwachen, mühsigen Schnitzergesellen zu Boden warf, war das Maß zum Überlaufen voll. Aber noch immer läßt die Regierung auf Seiten des

Stimmen zur Arbeitslosen-Verficherung:

„Deutschland der bayerischen Regierung“

welche die öffentliche Zwangsversicherung auf reichsrechtlicher Grundlage als die „beste Lösung“ erklärt:

„Eine länger dauernde Arbeitslosigkeit hat für die betroffenen Arbeiter und ihre Familien schwere, oft noch lange nachwirkende Schäden zur Folge. Zunächst wirkt davon die durch den Ausfall des Verdienstes hervorgerufene Notlage äußerst drückend, und beruht bei längerer Dauer den Arbeiter oft dessen, was er vielleicht in jahrelanger Arbeit mühsam errungen hat. Dauert die Arbeitslosigkeit nach Erschöpfung des Kapitals und nach Veräußerung oder Verpfändung der verfügbaren Habe noch fort, so kann es sogar zum vollständigen wirtschaftlichen Zusammenbruch und bei dem Mangel einer Wohnung zur Auflösung der Familie kommen. Die während längerer Arbeitslosigkeit eintretende Unterernährung und die sonstigen Entbehrungen führen auch zur gesundheitlichen Schädigung der Familienglieder.“

„Tageszeitung für Brauer“

Nr. 265 vom 11. November 1913:

„Zunächst werden auch nach Jahre, bis die deutsche Sozialversicherung durch eine Arbeitslosenversicherung gefördert wird. Aber die Unterstützung zu diesem Ziel vollzieht sich und wird durch den jetzigen Konjunkturmangel unterbunden, der nicht wenig Arbeitskräfte aus ihrer bisherigen Beschäftigung herausdrängt. Von sozialdemokratischer Seite ist eine Interpellation hierüber bereits angekündigt. Die bürgerlichen Parteien wenden der Angelegenheit die gleiche Aufmerksamkeit zu.“

„Landeszeitung deutscher Brauergesellen“

Nr. 49 vom 4. Dezember 1913:

„Die Sozialdemokratie schied die Schuld an der Arbeitslosigkeit fast ganz auf die Unannehmlichkeiten der heutigen in den Dürren der Gewinne so heftig klagenden „kapitalistischen“ Gesellschaftsordnung in die Schuhe und wünscht die Lösung der Frage durch eine Arbeitslosenversicherung auf Kosten der Allgemeinheit, damit sie selbst ihre Geldmittel für Parteizwecke frei bekommt. Daß sich der Staat, also unsere Allgemeinheit, hiergegen wehrt, ist beargwünzlich, denn eine allgemeine Arbeitslosenversicherung wäre doch in allererster Linie eine Hilfe auf die Gesundheit...“

Großmächte, im Oktober des Jahres 1912 entfiel die Krieg zwischen den Balkanstaaten und der Türkei fand am 30. Mai 1913 durch den Friedensvertrag in London sein Ende. Die Türkei mußte ihre gesunden europäischen Ländergebiete, bis auf einen kleinen Teil am Bosphorus, an die verbündeten und siegreichen Balkanstaaten abtreten. Aus dem Streite um die Bunde entspann sich alsbald ein neuer Krieg zwischen Serbien, Griechenland und Bulgarien. Am 30. Juni nahm er seinen Anfang und wurde durch die Einmischung Rumaniens schließlich zum Ausbruch des Balkanreiches beifolgt, das an den Rand des Verderbens geriet. Die Enttarnung des bulgarischen Vorgesetzten über den von einer kleinen Kriegspartei ohne Grund auf neue inzentrierten Krieg blieb nicht aus. Die sozialdemokratischen Parteien des Landes konnten bei den kürzlich erfolgten Serbienwahlen einen allgütigen Gewinn an Stimmen und Mandaten buchen, während der Kriegspartei nur einige wenige Sitze erhalten blieben.

Die Ablehnung der Wahlreform in der belgischen Kammer durch die liberale Mehrheit beantwortete die belgische Sozialdemokratie durch einen politischen Generalstreik, der vom 14. bis zum 24. April des Jahres währte. Auch Deutschland hatte in diesem Jahre wieder eine Distriktskonferenz über den politischen Massenstreik. Der Parteitag der deutschen Sozialdemokratie, der Anfang September in Regensburg stattfand, erkannte zwar prinzipiell die Notwendigkeit des Massenstreiks an, entschied aber, daß keine Propagierung und Aktion vorläufig wegen der

preussischen Absolutismus werden die Polen in den östlichen preussischen Provinzen drangaliert. Die Germanisierung ihrer Heimat nehmen durch Maßnahmen, welche das Niederschreiben der Betroffenen aufs härteste verlesen müßten.

Am 16. Mai 1913 fanden die preussischen Landtagswahlen statt. Daß bei dem getrendeten elenden Dreifachwahlrecht das arbeitende Volk niemals eine nennenswerte Anzahl von Mandaten ersatzern konnte, ist natürlich vollkommen ausgeschlossen. Aber dennoch konnte die Sozialdemokratie einen riesigen Stimmenzuwachs und außerdem noch den Gewinn von drei Mandaten buchen!

Vom deutschen Reichstag wurde am 30. Juni die neue Militärverfassung angenommen, die dem Volk abermals eine Last von 1 Milliarde Mark auferlegte. Die Deckung der erforderlichen Ausgaben soll durch direkte Steuern aufgebracht werden. Um die Gefahr abzumenden, daß auch diesmal, wie früher, die neuen Steuern durch indirekte Steuern auf die Schultern des arbeitenden Volkes abgewälzt würden, beschloß die sozialdemokratische Fraktion, als ausschlaggebender Faktor, für die Deckungsvorlagen, die die Steuern vorliegen, zu stimmen, in Gemäßen des Tages: von zwei Hebeln ist das Leinwand weniger übel!

Für die Bewilligung der Militärverfassung: ward der Reichstag von der Regierung gar freudig bedankt. In Bayern hatte ein bayerischer Landtag in der unqualifiziertesten Weise in einem eintägigen Zeitraum, die er mit dem Schimpfnamen „Kades“ belegte, die gesamte eintägige Bevölkerung beabsichtigt.

Militärs. Herr v. Bethmann Hollweg antwortete am 4. Dezember auf eine Anfrage im Reichstag, daß der Hof des Königs nur unbedingte Gehalts- und Pensionen werden müßte. Herr v. Falkenhahn im ein weiteres, sprach von dem Wert des Offiziers, jedem Zivilisten bei der geringsten Verletzung den Säbel durch den Bauch stoßen zu dürfen. Der Reichstag antwortete auf diese Aussagen, indem er dem Reichskriegsminister eine peremptorische Übermaßige Antwort (29) gegen 34 Stimmen bei 4 Enthaltungen) wegen seiner Haltung in den geschilderten Vorfällen sein Mißtrauen ausdrückte.

Die Arbeitslosen müssen leben, wie sie ohne Geld und Arbeit durch die Welt kommen. Die Schaffung einer Reichsarbeitslosenversicherung wurde verlannt mal wieder verweigert. Kein Wunder. Wird doch auf jede Weise von den aristokratischen Spartakusmordern versucht, sie zu bestreuen. Sie sollte dazu führen die deutsche Jugend weitmarktkonkurrenzfähig zu machen und, außerdem aber hauptsächlich zu noch mehr die Strafen für die Arbeiter selbst Kräfte und Arbeitslosigkeit herbei. Dieser blühende Nutzen ist so schon an dieser Stelle gepflückt worden, so daß wir nicht noch einmal darauf eingehen brauchen. Wenn es aber nach dem Wunsch der Spartakusmörder geht, bekommen wir keine staatliche Arbeitslosenversicherung, wenn auch die Arbeitslosen verhungern.

Sie ist die wirtschaftliche Lage und der Arbeitsmarkt gezeichnet, davon soll in einem zweiten Artikel gesprochen werden!

Der Deutsche Kampf der Gewerkschaften.

Der Deutsche Kampf hat bekanntlich einen Ausgangspunkt in dem Abgesandten-Vereinband der deutschen Gewerkschaften...

Die Deutsche Gewerkschaften haben den Kampf um ein freies Koalitionsrecht stets mit allen Kräften geführt. So es sich, das bedrohte Koalitionsrecht zu sichern...

Die Deutschen Gewerkschaften haben den Kampf um ein freies Koalitionsrecht stets mit allen Kräften geführt. So es sich, das bedrohte Koalitionsrecht zu sichern...

Die Deutschen Gewerkschaften haben den Kampf um ein freies Koalitionsrecht stets mit allen Kräften geführt. So es sich, das bedrohte Koalitionsrecht zu sichern...

Die Deutschen Gewerkschaften haben den Kampf um ein freies Koalitionsrecht stets mit allen Kräften geführt. So es sich, das bedrohte Koalitionsrecht zu sichern...

Die Deutschen Gewerkschaften haben den Kampf um ein freies Koalitionsrecht stets mit allen Kräften geführt. So es sich, das bedrohte Koalitionsrecht zu sichern...

Der Generalstreik der Chartistenbewegung in England.

Im Jahre 1842 hatte sich die Bewegung von den Schlägen nicht erholte. Sie folgten hier dem Gesetze der in ihrer Entwicklung...

Der Kampf begann mit der Geschichte des Chartisten als Bewegung. Es war der Kampf des Arbeiterbewusstseins der charistischen Bewegung...

Der charistische Kampf in der Arbeiterbewegung ist ein bemerkenswertes Beispiel. Am 1. August unter der Führung von...

die Geist der animierenden Arbeiter wurde zu einer mächtigen Prozession an die am 9. August auf Manchester konzentrierte. Außerhalb der Stadt trat im Militär entgegen...

Nicht überall indes vollzog sich die Einleitung der Arbeiterkassen so friedlich wie in Manchester. In manchen Gegenden wurden die Arbeiterkassen gewaltsam aus den Verträgen geholt...

In Zusammenhang zwischen Streikenden und Militär kam es in Preston und Blackburn zu Zusammenstoßen. Arbeiter getötet und mehrere verwundet wurden.

Seit dem Tage nach Beginn des Streiks trat die Lohnfrage in den Vordergrund. Der Gedanke brach sich Bahn, das dieselbe Anstrengung, die zur Erzielung besserer Löhne nötig sei...

Das war die Ansicht der Mehrheit. Denn es traten in den Versammlungen aus Redner auf, die gegen jede Vermeidung des Streiks mit Beharrlichkeit anstarrten. Die Widerben eiferten...

Am 11. und 12. August versammelten sich die Delegierten der Gewerkschaften in der Carpenters Hall und nach eingehender Beratung der Rede nahmen sie folgende Resolution an:

Die Gewerkschaften verpflichten sich, ungesetzliche Streikregeln nicht zu funktionieren. Sie verurteilen das Verbot der Unternehmer, die vorerst die Löhne herabsetzen und den Arbeitern die Mittel zur Erhaltung nehmen...

verlangt Demokratie und Sozialismus; sie erklärt sich für den Volksherrscher und für die vereinigte oder kollektive Produktion.

Am 12. August erklärten sie folgenden Aufruf, der in großen roten Lettern gedruckt, durch Hauerrandclay den Arbeitern Mandenters bekannt gemacht wurde: Gerechtigkeit, Friede, Gesetz und Ordnung!

Am 13. August trafen über 100 Delegierte aus Lancashire und Yorkshire in Manchester zur großen Konferenz zusammen. Die große Mehrheit der Redner war für den Charter, aber an die Mittel zur Durchführung des politischen Generalstreiks wurde wenig gedacht.

Am 14. August trafen über 100 Delegierte aus Lancashire und Yorkshire in Manchester zur großen Konferenz zusammen. Die große Mehrheit der Redner war für den Charter, aber an die Mittel zur Durchführung des politischen Generalstreiks wurde wenig gedacht.

Der Höhepunkt des Chartistismus war der Beginn des Siegestrautes des Freihandels und nicht des Protektionismus. Dreizehneinhalb Jahre später brachte die Regierung die Bill zur Abschaffung der Kornzölle ein, wobei Sir James Graham, der Minister des Innern, sagte:

Pravergewerkschaften, die bestehende ...

Landeszeitung Nr. 19 von 1906: Der Hand des Bundes kann es nicht sein ...

Landeszeitung Nr. 41 von 1906: (Dand und Verband) Was nun den Praver ...

Landeszeitung Nr. 15 von 1906: Die Verberufung dieser Verberufung ...

Landeszeitung Nr. 42 von 1906: Wir wollen auf keinen Fall mit den ...

Landeszeitung Nr. 43 von 1906: Wenn wir die Bewerber mit in den ...

Landeszeitung Nr. 5 von 1907: Ich verhebe mich, wie ein gelernter ...

Landeszeitung Nr. 11 von 1908: Die der Austritt einiger vieler Praver ...

Landeszeitung Nr. 23 von 1908: Aus Magdeburg. Wenn man sich ...

Landeszeitung Nr. 31 von 1908: Wer also in der Strafe, Aufnahme ...

Landeszeitung Nr. 4 von 1908: Die ungeliebte ...

zufällig, eine Gesetz durchzuführen, wo ...

Landeszeitung Nr. 37 von 1911: (Wiesbaden) Der Vorsitzende ...

Mit den bevorstehenden Proben der ...

Wirtschaftliche Rundschau.

Sie deutsche Getreidewirtschaft. - Bewegung der ...

Die landwirtschaftliche Statistik ...

Table with 4 columns: Year, Wheat (Weizen), Rye (Roggen), Barley (Ackerweizen)

Die gebliebten Verhältnisse beim ...

persönlichen Konten als wenig ...

Wenn die vorjährige Ernte ...

Wie die folgende Tabelle zeigt ...

Sein Weizen brachte hernach ...

Table with 4 columns: Year, Wheat (Weizen), Rye (Roggen), Barley (Ackerweizen)

Der Weizenbau distinkt wurde ...

Berlin, 10. Dezember 1913. ...

Der Kölner Gewerkschaftsprozess.

Auf 10. und 11. Dezember ...

gender in Badenborn statt und bewerte diese Stunden...

zunächst verließ der Vorsitzende eine allgemeine Sachdarstellung...

Herr Witzler im Namen der Versammlung der... in der... Zeitung...

Der inoffizielle Vorgesandter von der Bergarbeiterzeitung...

Der Vertreter der angeklagten Redakteure Rechtsanwalt...

Der Herr Witzler führte aus: Er betreibe einen sozialen...

Das wichtigste sei, daß keine Verabschiedung der...

Im der Verabschiedung wird nach Beilegung der...

Generalsekretär Dr. Kerschbaum: Ich bin der...

Der Herr Richter wird angeben, die Verlesung habe...

Nach der Verlesung dieses Beschlusses wird...

gründlich die Interessen der Arbeiter zu wahren...

Bewegung im Hause

Das ist Fragestellung nach folgenden

Sammeln:

- 1. Dr. Kerschbaum, Dr. Kerschbaum, Dr. Kerschbaum...

Vollzug:

- 1. Dr. Kerschbaum, Dr. Kerschbaum, Dr. Kerschbaum...

Beziehungen - Tarifverträge - Differenzen

Fragebogen

Fragebogen. Der Vorsitzende des Fragebogen...

Die Organisationsleitung der Arbeiter gab...

Das ist der zentrale Punkt der Verhandlung...

Das Organisationskomitee ist damit noch nicht...

Das ist der zentrale Punkt der Verhandlung...

Es handelt sich um die Unternehmern, solange...

Der Herr Richter wird angeben, die Verlesung...

Nach der Verlesung dieses Beschlusses wird...

Verhandlungen - Streitigkeiten

Streitigkeiten. Ein am 4. Dezember im...

此項報告係由本局派員分赴各縣調查所得之結果，其詳見於各縣報告書中。茲將各縣報告書中之重要部分，彙編於後，以供參考。

一、**總論**

本局自成立以來，對於各項調查工作，均極力推行。茲將各項調查之經過及結果，分述如下：

（一）**戶口調查**

戶口調查之結果，顯示本省人口，近年來有增加之勢。其原因，實由於經濟之發展，及交通之便利，致使人口向城市集中。

（二）**教育調查**

教育調查之結果，顯示本省教育事業，近年來有進步之勢。其原因，實由於政府之重視，及社會之支持，致使教育經費增加，教育設施完善。

（三）**經濟調查**

經濟調查之結果，顯示本省經濟事業，近年來有發展之勢。其原因，實由於政府之鼓勵，及社會之努力，致使經濟活動增加，生產力提高。

（四）**社會調查**

社會調查之結果，顯示本省社會事業，近年來有進步之勢。其原因，實由於政府之重視，及社會之支持，致使社會福利增加，社會秩序良好。

以上各項調查之結果，均顯示本省各項事業，近年來有進步之勢。其原因，實由於政府之重視，及社會之支持，致使各項事業得以發展。

本局將繼續努力，加強各項調查工作，以瞭解本省各項事業之發展情況，為政府提供參考資料。

本局將繼續努力，加強各項調查工作，以瞭解本省各項事業之發展情況，為政府提供參考資料。

本局將繼續努力，加強各項調查工作，以瞭解本省各項事業之發展情況，為政府提供參考資料。

本局將繼續努力，加強各項調查工作，以瞭解本省各項事業之發展情況，為政府提供參考資料。

本局將繼續努力，加強各項調查工作，以瞭解本省各項事業之發展情況，為政府提供參考資料。

本局將繼續努力，加強各項調查工作，以瞭解本省各項事業之發展情況，為政府提供參考資料。

本局將繼續努力，加強各項調查工作，以瞭解本省各項事業之發展情況，為政府提供參考資料。

本局將繼續努力，加強各項調查工作，以瞭解本省各項事業之發展情況，為政府提供參考資料。

本局將繼續努力，加強各項調查工作，以瞭解本省各項事業之發展情況，為政府提供參考資料。

本局將繼續努力，加強各項調查工作，以瞭解本省各項事業之發展情況，為政府提供參考資料。

本局將繼續努力，加強各項調查工作，以瞭解本省各項事業之發展情況，為政府提供參考資料。

本局將繼續努力，加強各項調查工作，以瞭解本省各項事業之發展情況，為政府提供參考資料。

本局將繼續努力，加強各項調查工作，以瞭解本省各項事業之發展情況，為政府提供參考資料。

本局將繼續努力，加強各項調查工作，以瞭解本省各項事業之發展情況，為政府提供參考資料。

本局將繼續努力，加強各項調查工作，以瞭解本省各項事業之發展情況，為政府提供參考資料。

本局將繼續努力，加強各項調查工作，以瞭解本省各項事業之發展情況，為政府提供參考資料。

本局將繼續努力，加強各項調查工作，以瞭解本省各項事業之發展情況，為政府提供參考資料。

本局將繼續努力，加強各項調查工作，以瞭解本省各項事業之發展情況，為政府提供參考資料。

本局將繼續努力，加強各項調查工作，以瞭解本省各項事業之發展情況，為政府提供參考資料。

本局將繼續努力，加強各項調查工作，以瞭解本省各項事業之發展情況，為政府提供參考資料。

本局將繼續努力，加強各項調查工作，以瞭解本省各項事業之發展情況，為政府提供參考資料。

本局將繼續努力，加強各項調查工作，以瞭解本省各項事業之發展情況，為政府提供參考資料。

本局將繼續努力，加強各項調查工作，以瞭解本省各項事業之發展情況，為政府提供參考資料。

本局將繼續努力，加強各項調查工作，以瞭解本省各項事業之發展情況，為政府提供參考資料。

本局將繼續努力，加強各項調查工作，以瞭解本省各項事業之發展情況，為政府提供參考資料。

本局將繼續努力，加強各項調查工作，以瞭解本省各項事業之發展情況，為政府提供參考資料。

本局將繼續努力，加強各項調查工作，以瞭解本省各項事業之發展情況，為政府提供參考資料。

Ländliche, besonders fremdsprachige auch weite...

Bei dieser Gelegenheit wird wieder darauf hingewiesen...

Der Hauptverband: R. Ebel

Schlechte Wäher.

In die Bezirksleiter und die Leiter von Lohnbewegungen...

Dem Hauptverband ist ein Exemplar bis spätestens den 15. Januar 1914...

Schlechte Wäher.

Dem Hauptverband ist ein Exemplar bis spätestens den 15. Januar 1914...

Schlechte Wäher.

Dem Hauptverband ist ein Exemplar bis spätestens den 15. Januar 1914...

Dem Hauptverband ist ein Exemplar bis spätestens den 15. Januar 1914...

Dem Hauptverband ist ein Exemplar bis spätestens den 15. Januar 1914...

Dem Hauptverband ist ein Exemplar bis spätestens den 15. Januar 1914...

Dem Hauptverband ist ein Exemplar bis spätestens den 15. Januar 1914...

Dem Hauptverband ist ein Exemplar bis spätestens den 15. Januar 1914...

Dem Hauptverband ist ein Exemplar bis spätestens den 15. Januar 1914...

Dem Hauptverband ist ein Exemplar bis spätestens den 15. Januar 1914...

Dem Hauptverband ist ein Exemplar bis spätestens den 15. Januar 1914...

Dem Hauptverband ist ein Exemplar bis spätestens den 15. Januar 1914...

Dem Hauptverband ist ein Exemplar bis spätestens den 15. Januar 1914...

Dem Hauptverband ist ein Exemplar bis spätestens den 15. Januar 1914...

Dem Hauptverband ist ein Exemplar bis spätestens den 15. Januar 1914...

Dem Hauptverband ist ein Exemplar bis spätestens den 15. Januar 1914...

Dem Hauptverband ist ein Exemplar bis spätestens den 15. Januar 1914...

Sonntag, den 4. Januar. Nördl. 8 Uhr: Bei S. Andernader, Giltshornsteinstr. 13...

Potsdam. 7 Uhr: „Bereinslot“, Kaiser-Wilhelmstr. 36. Börsen. 8 Uhr: „Bavaria-Keller“: Generalversammlung...

Ein gefundes und köstliches neues Jahr wünscht allen

Johann Dohn, Spezialgeschäft für Baumerker

Ein gefundes und köstliches neues Jahr wünscht allen

Ein gefundes und köstliches neues Jahr wünscht allen

Ein gefundes und köstliches neues Jahr wünscht allen

Ein gefundes und köstliches neues Jahr wünscht allen

Ein gefundes und köstliches neues Jahr wünscht allen

Ein gefundes und köstliches neues Jahr wünscht allen

Ein gefundes und köstliches neues Jahr wünscht allen

Ein gefundes und köstliches neues Jahr wünscht allen

Ein gefundes und köstliches neues Jahr wünscht allen

Ein gefundes und köstliches neues Jahr wünscht allen

Ein gefundes und köstliches neues Jahr wünscht allen

Ein gefundes und köstliches neues Jahr wünscht allen

Ein gefundes und köstliches neues Jahr wünscht allen

Ein gefundes und köstliches neues Jahr wünscht allen

Ein gefundes und köstliches neues Jahr wünscht allen

Unsere werten Gäste und Kollegen ein herzliches Prost Neujahr.

Sende allen meinen werten Freunden und Kollegen zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche.

Meine Frau ist an Chron. Nerven-Myos und Hüftgelenkdeformation derartig...

Meine Frau ist an Chron. Nerven-Myos und Hüftgelenkdeformation derartig...

Meine Frau ist an Chron. Nerven-Myos und Hüftgelenkdeformation derartig...

Verbandskalender für das Jahr 1914

Von der zweiten Auflage sind noch eine Anzahl Exemplare vorhanden. Bestellungen erbitten umgehend!

Verbands-Zeitung 1913

Jahrestellen, welche den Jahresband 1913 beziehen wollen, ersuchen wir um Mitteilung.